

DIN EN 13724

Die wichtigsten Anforderungen der DIN EN 13724 für Einwurföffnungen für Hausbriefkästen sind:

1. Klassifizierung der 4 verschiedenen Typen von Einwurföffnungen (Außenbereich, Innenbereich, Durchwurf [z. B. Zaun oder Mauer], Türseitenteile bzw. Seitenwand).
2. Ausweisung von 2 verschiedenen Einwurfgrößen (325–400 mm bei Quereinwurf des Prüfumslages und 230–280 mm bei Längseinwurf, Einwurfhöhe 30–35 mm).
3. Widerstandsfähigkeit gegen Korrosion nach DIN EN 1670 (betrifft hauptsächlich die Schlösser und andere eingesetzte Materialien, zum Nachweis wird u. a. ein 240 Stunden-Salzsprühetest durchgeführt) und gegen Eindringen von Wasser (zum Testen bedarf es einer speziellen Beregnungsanlage, die maximal erlaubte Eindringmenge beträgt 1 ccm).
4. Widerstand gegen Einbruch durch Einsatz stabiler Materialien und Schlösser mit einer Einteilung in 2 Sicherheitsstufen.
5. Gewährleistung einer Mindestgröße des Briefkastens: Ein Prüfumschlag im Format C4 muss, ohne ihn zu falten oder zu beschädigen, zugestellt werden können. Damit wird die einwandfreie Zustellung von Normalsendungen gewährleistet. Der Prüfumschlag ist ca. 24 mm dick. Das Mindestvolumen wird mit einer Stapelhöhe von mind. 40 mm Postgut im Format C4 festgelegt.
6. Die Mittellinie der Einwurföffnungen sollte zwischen 700 mm und 1700 mm Einbauhöhe liegen, in Ausnahmefällen kann der Bereich zwischen 400 mm und 1800 mm sein. Das ist eine Anforderung an den Bauherren um dem Postzusteller die Arbeit zu erleichtern.
7. Zur Gewährleistung der Sicherheit dürfen Komponenten von Einwurföffnungen keine scharfen Ecken haben. Das minimiert die Verletzungsgefahr für den Postzusteller.
8. Zur Gewährleistung der Vertraulichkeit sind Hausbriefkästen ohne Sichtfenster auszustatten.
9. Entnahmesicherungen gegen unbefugtes Entnehmen. Dazu sind die Briefkästen mit Entnahmesicherungen auszustatten, die in Abhängigkeit vom Briefkastentyp eine bestimmte Mindestgröße und einen festgelegten Neigungswinkel zur Einwurfrichtung der Post haben.

Diese Norm ist eine Empfehlung, wird aber durch Eintragung in Ausschreibungen zur Pflicht. Zu beachten ist außerdem, dass bei Rechtsstreitigkeiten immer auf der Basis des aktuellen technischen Standes – also der entsprechenden Norm – geurteilt wird (siehe Beispiel von Gerichtsurteilen).

Ihre Vorteile beim Erwerb eines Briefkastens nach DIN EN 13724:

- keine zerknitterten, geknickten oder sonst beschädigten Briefe und Zeitungen
- keine langen Wege zur Postfiliale, um große unzustellbare Post abzuholen. (Der Postzusteller ist berechtigt, die Zustellung in nicht EN-gerechte Briefkästen zu verweigern, um die zuzustellende Post nicht zu beschädigen. Er hinterlässt in solchen Fällen eine Information im und am Briefkasten.)
- keine nasse Post bei sachgerechter Zustellung (vollständiger Einwurf von Briefpost, Zeitungen und Werbesendungen)
- keine berechnete Mietminderung möglich s. u.
- beste Qualität gegen Rost durch festgelegte korrosionsbeständige Materialien
- optimale Sicherheit gegen Vandalismus und Diebstahl von Postgut durch festgelegte Sicherheitsstandards